

Anja Röhl

# Heimweh – Verschickungskinder erzählen

228 Seiten · Hardcover · 24,90 € (D) · 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3117-4 · ISBN E-Book 978-3-8379-7808-7

Buchreihe: Sachbuch Psychosozial



»Mein Blick fiel jedes Mal, wenn wir da in Habachtstellung saßen, auf ein Bild an der Wand. In diesem Bild lag nun bald mein ganzer Kummer, mein grenzenloses Heimweh, und jeden Tag, wo wir immer in der gleichen Stellung so sitzen mussten, mit dem Rücken zum Platz, da träumte ich mich in dieses Bild hinein.«

*Robert*

Über Jahrzehnte wurde nicht darüber gesprochen, was sich hinter verschlossenen Türen in sogenannten Kinderkur- und Erholungsheimen abspielte. Dabei wurden nach 1945 bis in die 1990er Jahre rund acht bis zwölf Millionen Kinder verschickt. Viele von ihnen kamen gedemütigt, misshandelt und traumatisiert zurück. Nun brechen sie ihr Schweigen. Ihre Geschichten sind detailreich, unsentimental und intensiv, sie bestechen durch ihre Unmittelbarkeit.

Anja Röhl hat mit zahlreichen Verschickungskindern gesprochen und ihre Erzählungen aufgeschrieben. Sie gibt damit den Menschen eine Stimme, denen als Kind nicht zugehört wurde.



Anja Röhl machte das Trauma der Verschickungskinder 2019 in der breiten Öffentlichkeit bekannt. Gemeinsam mit anderen Betroffenen gründete die Sonderpädagogin und Autorin die Initiative Verschickungskinder ([www.verschickungsheime.de](http://www.verschickungsheime.de)). Sie hält zahlreiche Vorträge zum Thema. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen unter anderem in den Bereichen Frühpädagogik, institutionelle Gewalt und transgenerationale Weitergabe von NS-Erziehung.